

Seiteneinstieg mit 3 Fächern möglich? (und andere Fragen eines Anfängers)

Beitrag von „whisper“ vom 5. August 2011 21:03

Hallo,

ich beschäftige mich noch nicht lange mit dem Seiteneinstieg und deswegen hab ich noch einige Fragen, die man mir hoffentlich hier beantworten kann.

Ich habe in NRW auf Magister Kunstgeschichte (Hauptfach, 64 SWS), Geschichte (Nebenfach, 32 SWS) und Neuere deutsche Literaturgeschichte (Nebenfach, 32 SWS) studiert.

Ich habe bisher schon rausgefunden, dass ich mit KG Kunst unterrichten dürfte und mit Literaturgeschichte dürfte ich auch Deutschlehrer werden.

Und meine SWS in den Nebenfächern reichen für eine Anerkennung.

Nun ist es aber so, dass man mir sagte, dass ich nur zwei Fächer anerkennen lassen dürfte.

Also Hauptfach plus eins der Nebenfächer. Oder die beiden Nebenfächer.

Ist es nicht möglich, alle drei Fächer anerkennen zu lassen? ich wüsste nämlich nicht, wie ich mich da entscheiden sollte.

Oder kann man das vielleicht dann nachträglich noch machen? Schließlich gibt es doch viele Lehrer mit mehr als zwei Fächern.

Sollte ich eine Anerkennung schon beantragen, bevor ich eine Stelle bei einer Schule bekomme? Oder geht es einfacher, wenn eine Schule sich mit darum kümmert?

Und wie ist das bei einem Seiteneinsteiger mit der Zulassung für Sekundarstufe?

Kann ich SII machen? Oder darf ich erstmal nur SI machen?

Bin ich am Ende Realschullehrer, wenn ich an einer Realschule OBAS mache? Also hab ich dann keine Chance mehr, an einem Gymi Lehrer zu werden?

Und wenn ich eine Vertretungsstelle annehme, ist es dann egal, ob Gymi, Real- oder Hauptschule?

Oder könnte mir das negativ ausgelegt werden, wenn ich an einer Hauptschule gearbeitet habe, aber dann zum Gymnasium wechseln möchte?

Bei <http://www.tresselt.de/Seiten.htm> habe ich gelesen, dass ich auch in den Referendarsdienst eintreten könnte, falls ich das nicht missverstanden habe.

Wäre das sinnvoll? Habe meine zwei Jahre Berufserfahrung für OBAS noch nicht voll.

Ich hab schon versucht, beim Schulministerium NRW ein paar Antworten zu bekommen, aber da habe ich nichts erreicht.

Ich hoffe, dass es hier jemand weiß.



Beitrag von „step“ vom 5. August 2011 23:14

Zitat von whisper

Ich habe in NRW auf Magister Kunstgeschichte (Hauptfach, 64 SWS), Geschichte (Nebenfach, 32 SWS) und Neuere deutsche Literaturgeschichte (Nebenfach, 32 SWS) studiert.

Ich habe bisher schon rausgefunden, dass ich mit KG Kunst unterrichten dürfte und mit Literaturgeschichte dürfte ich auch Deutschlehrer werden. Und meine SWS in den Nebenfächern reichen für eine Anerkennung.

Nun ist es aber so, dass man mir sagte, dass ich nur zwei Fächer anerkennen lassen dürfte. Also Hauptfach plus eins der Nebenfächer. Oder die beiden Nebenfächer. Ist es nicht möglich, alle drei Fächer anerkennen zu lassen? ich wüsste nämlich nicht, wie ich mich da entscheiden sollte. Oder kann man das vielleicht dann nachträglich noch machen? Schließlich gibt es doch viele Lehrer mit mehr als zwei Fächern.

Sollte ich eine Anerkennung schon beantragen, bevor ich eine Stelle bei einer Schule bekomme? Oder geht es einfacher, wenn eine Schule sich mit darum kümmert?

Und wie ist das bei einem Seiteneinsteiger mit der Zulassung für Sekundarstufe? Kann ich SII machen? Oder darf ich erstmal nur SI machen?

Bin ich am Ende Realschullehrer, wenn ich an einer Realschule OBAS mache? Also hab ich dann keine Chance mehr, an einem Gymi Lehrer zu werden?

Und wenn ich eine Vertretungsstelle annehme, ist es dann egal, ob Gymi, Real- oder Hauptschule? Oder könnte mir das negativ ausgelegt werden, wenn ich an einer Hauptschule gearbeitet habe, aber dann zum Gymnasium wechseln möchte?

... dass ich auch in den Referendarsdienst eintreten könnte, falls ich das nicht missverstanden habe. Wäre das sinnvoll?

Alles anzeigen

Hallo whisper,

geh' auf LOIS ... <https://www.schulministerium.nrw.de/BP/LOISAngebote> ... oben unter "Rechtsgrundlagen" und "Allgemeine Informationen" findest du ALLES, was du für den Seiteneinstieg wissen musst. Nur das, was da steht, geht (noch) ... alles Andere, was du gehört haben magst, ist Geschichte oder Gerüchteküche 😊

Daher gehe ich hier nur auf ein paar "deiner Besonderheiten" ein.

Anerkennungen gibt es nicht mehr ... du brauchst also vor einer Bewerbung nichts anerkennen lassen.

Daher ist auch der Weg Anerkennung-Referendariat nicht mehr möglich - wenn du nicht zufällig noch über eine der früheren Anerkennungen (bis Anfang 2009 (?) war das möglich) verfügst.

Zwei Nebenfächer - geht nicht ... dein Hauptfach aus dem Studium wird dein 1. Fach und über die 1/3-Regelung bekommst du dein 2. Fach. Ob du nach deiner Ausbildung dann doch ein drittes Fach an deiner Schule unterrichtest - was du alleine mit dem Segen des SL darfst - steht auf einem anderen Blatt. Lehrer mit 3 Fächern ... da die Ausbildung über 2 Fächer geht ... da dürften dann alles genau solche Fälle sein: Ein drittes Fach unterrichten, obwohl man für dieses keine Fakultas hat - nichts ungewöhnliches!

Da man sich inzwischen aber wieder mit seinem 2. Fach bewerben darf, erweiterst du mit deinen 2 möglichen zweiten Fächern natürlich deine Bewerbungsmöglichkeiten - bist dann aber auf dieses 2. Fach plus dein 1. Fach festgelegt ... aber da du dich eh nicht entscheiden kannst 😊 . Da das 2. Fach aber erst beim AG endgültig festgelegt wird (es sei denn du hast dich damit beworben), bist du da vorher völlig frei und kannst unterschiedliche Bewerbungen (was die Fächerkombinationen angeht) absetzen.

Sek I oder Sek II ... du legst dich mit der Ausbildungsschule auch gleich auf das Lehramt fest - und das ist es dann. Sek II geht also auch sofort. "Aufstockungen" von Sek I auf Sek II kommen vor, sind aber eher die Ausnahme ... und da der Lehrermangel zukünftig in der Sek I deutlich größer ist als in der Sek II und viele ausgebildete Sek II - Lehrer wohl in der Sek I landen werden (bevor sie nichts bekommen) ... da kannst du selbst einschätzen, wie realistisch so ein Vorhaben sein wird. Zumal du da immer von Dritten abhängig bist, ob die dabei mitspielen.

So weit das Prinzip ... bei dir ... dein 1. Fach ist also auf jeden Fall Kunst ... wird oft gesucht und für Seiteneinsteiger geöffnet ... Deutsch weniger ... Geschichte wohl so gut wie nie ... daher schätze ich mal, dass deine Chancen mit Bewerbungen auf Kunst eh die größten Seiteneinsteigerchancen bietet. Und 2. Fach ... denke, da wäre den meisten Schulen Deutsch auch lieber als Geschichte, denn davon gibt es Regellehrer wie Sand am Meer.

Vertretungsstelle ... natürlich kannst du vertreten, wo du willst ... und darüber auch mehrere Schulformen kennenlernen ... aber wenn du bereits festgelegt bist macht es natürlich mehr Sinn, auch da dann zu vertreten. Ob dir das negativ ausgelegt würde ... ?

Und wenn du die 2 Jahre noch nicht voll hast ... dann bewirb dich parallel um Vertretung und feste Stelle. Mit Vertretung machst du die 2 Jahre weiter voll, und wenn du gleich eine feste

Stelle bekommst machst du eben erst die Pädagogische Einführung - wärst nicht der 1. Fall der dies wegen der fehlenden Zeit tut bzw. tun muss.

Gruß,
step.

Beitrag von „whisper“ vom 5. August 2011 23:44

hi Step!

Danke für deine Antwort.

Festgelegt bin ich nicht wirklich. Mir wurde aber gesagt, dass ich als Kunsthistoriker eher Chancen für die Oberstufe hätte, weil da die Kunsttheorie einen größeren Teil des Kunstunterrichts einnimmt, als in der Sek I und ich deswegen für Gymnasien interessanter sei.

Ich würde auch Realschule unterrichten, hätte ich gar kein Problem mit. Hauptschule bin ich mir ehrlich gesagt nicht sicher, ob ich das machen würde.

Mit dem negativ auslegen: Ich weiß halt nicht, ob später dann so Sachen kommen wie "Ach, Sie möchten hier Sek II machen? Aber bisher haben Sie nur

5. und 6. Klasse in der Hauptschule unterrichtet. Das ist ja noch mal ein ganz anderes Feld und ich glaube nicht, dass Sie dafür geeignet sind."

Gut, vermutlich sagen sie eher gar nichts und denken sich nur ihren Teil. Ich weiß ja nicht, wie die Schulleiter so etwas bewerten. Wie gesagt, ich bin noch recht neu in der ganzen Materie.

Dein Link ist falsch 😄

aber ich hab mal gegoogelt und bin nun bei LOIS und werde das am WE mal durchackern. Danke dafür!

das mit den beiden Nebenfächern hat mir so der Rektor eines Gymnasiums gesagt, also dass ich auch Deutsch- und Geschichtslehrer werden könnte und Kunst weglasse (wobei er mir auch sagte, dass Kunst meistens eher gesucht wird). Ich dachte halt, er wüsste, wovon er spricht 😄

Noch eine Frage hätte ich, nämlich zur Krankenversicherung:

Als angestellter Lehrer hätte ich ja keinen Anspruch auf eine PKV und die Zuschüsse dafür vom AG.

Also würde ich bei meiner gesetzlichen Kasse bleiben und müsste Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil selbst zahlen, oder?

Grüße! 😊

Beitrag von „step“ vom 6. August 2011 00:18

[Zitat von whisper](#)

Festgelegt bin ich nicht wirklich. Mir wurde aber gesagt, dass ich als Kunsthistoriker eher Chancen für die Oberstufe hätte, weil da die Kunsttheorie einen größeren Teil des Kunstunterrichts einnimmt, als in der Sek I und ich deswegen für Gymnasien interessanter sei.

... das mit den beiden Nebenfächern hat mir so der Rektor eines Gymnasiums gesagt, also dass ich auch Deutsch- und Geschichtslehrer werden könnte und Kunst weglasse (wobei er mir auch sagte, dass Kunst meistens eher gesucht wird). Ich dachte halt, er wüsste, wovon er spricht 😄

Noch eine Frage hätte ich, nämlich zur Krankenversicherung:

Als angestellter Lehrer hätte ich ja keinen Anspruch auf eine PKV und die Zuschüsse dafür vom AG.

Also würde ich bei meiner gesetzlichen Kasse bleiben und müsste Arbeitnehmer- und Arbeitgeberanteil selbst zahlen, oder?

Link ist korrigiert ... bin halt bisher immer über die Homepage des MSW und LEO gegangen, da ist mir das gar nicht aufgefallen 😊

Kunst und Oberstufe ist gar kein Problem und wird gesucht ... meine Schule hatte selbst ausgeschrieben und sofort für Seiteneinsteiger geöffnet, auch wenn sich dann eine ausgebildete Lehrerin beworben hat und jetzt meine Kollegin wird. Aber unter'm Strich ist die Nachfrage wohl nach wie vor größer als das Angebot ...

"Alte Weisheit" ... nie auf die Aussagen von SL und Seminarvertreter verlassen ... Erlasse und Gesetze lesen 📖

PKV hat mit angestellt zunächst mal gar nichts zu tun ... das geht ausschließlich nach dem Einkommen ... und ob du versicherungspflichtig bist oder nicht ... und bei Angestellten zahlt der Arbeitgeber natürlich immer die Hälfte der Sozialversicherungsbeiträge (KV und Rente) und nicht du beide Hälften.

Solltest du später noch verbeamtet werden musst du dich auch immer (zum Teil) privat versichern - unabhängig vom Einkommen.

Beitrag von „whisper“ vom 6. August 2011 00:49

alles klar! Vielen Dank 😊

dann werde ich am WE die Gesetzestexte mal büffeln und nach Stellenausschreibungen für Kunst Ausschau halten.

Vielleicht gibt es ja nächstes Schuljahr schon etwas.

Beitrag von „whisper“ vom 22. August 2011 10:33

Mittwoch habe ich ein Vorstellungsgespräch in einer Realschule. 1 Jahr Vertretung, allerdings nur Geschichtsunterricht. Was aber auch ok ist. Ich denke, wenn man einmal etwas Lehr-Erfahrung hat, wird es mit der nächsten Stelle auch etwas leichter.

Allerdings haben mir die Rektor und Lehrer, mit denen ich da telefonierte, wieder einmal komische Sachen erzählt, dass ich nach zwei Jahren als Lehrer ins Ref einsteigen könnte, um anerkannter Lehrer zu werden. Jetzt bin ich mal wieder verwirrt. Aber ich beherzige mal dein ""Alte Weisheit"... nie auf die Aussagen von SL und Seminarvertreter verlassen ... Erlasse und Gesetze lesen 📌 " 😊

Bei dem Termin am Mittwoch soll auch direkt der Vertrag unterschrieben werden. Ich fragte, ob ich noch Unterlagen mitbringen solle. Sie meinten nur, meine Zeugnisse im Original, um noch einen Blick drauf zu werden. Nun die Frage: reicht das wirklich?

Beitrag von „CountTheStars“ vom 22. August 2011 12:15

Der Schulleiter könnte recht haben, wenn du die direkt von der Uni kommst. Für die OBAS brauchst du nämlich 2 Jahre Berufserfahrung und zwar NACH dem Studium. die Pädagogische Einführung könntest du auch vorher schon absolvieren.

Beitrag von „whisper“ vom 22. August 2011 14:11

Die sprachen aber vom normalen Ref und nicht von Obas. Und ich möchte nur ungern in zwei Jahren Ref machen und dann auch gehaltsmäßig wieder zurückgestuft werden.

Braucht die Bezirksregierung wirklich keine Unterlagen von mir, falls ich Mittwoch die Stelle bekomme und sofort den Vertrag unterschreibe? Lebenslauf, Abi-, ZP- und Abschlusszeugnis hat die Schule als PDF (hatte mich wie gewünscht per E-Mail beworben).

Beitrag von „CountTheStars“ vom 22. August 2011 16:14

Hmm... Schulleiter sprechen auch bei den OBASlern gerne mal von Refrendariat. Ist es im Prinzip ja auch fast. Wahrscheinlich war das nur ein Missverständnis. Ansonsten kannst du dich drauf einstellen, dass du sobald du die Stelle sicher hast, Post von der Bezirksregierung bekommen wirst. Die wird dann alles weitere von dir anfordern, u.a. ein paar Formulare, polizeiliches Führungszeugnis (kannst du eh erst beantragen, wenn du das Schreiben von der BR hast), Krankenkassenbescheinigung, Geburtsurkunde, etc.. Das geht dann in der Regel recht schnell. Trotzdem kannst du dich schon einmal gedanklich drauf einstellen, ein wenig länger auf dein erstes Gehalt zu warten. 😊 Manche haben da mehr Glück als andere und bekommen unaufgefordert direkt nach dem ersten Monat einen Abschlag ausbezahlt, andere warten hingegen auch gern schon einmal bis zu drei Monate auf ihr Geld.

Beitrag von „whisper“ vom 22. August 2011 19:47

und wovon lebt man in den drei Monaten?

Ich kann Miete und Lebensunterhalt nicht für drei Monate von meinem Ersparten finanzieren.

Beitrag von „CountTheStars“ vom 23. August 2011 09:03

Also ich hatte das Glück, direkt einen Abschlag ausbezahlt zu bekommen. Den solltest du bei Ausbleiben des Gehaltes möglichst schnell einfordern.

Beitrag von „step“ vom 23. August 2011 12:36

Zitat von CountTheStars

Also ich hatte das Glück, direkt einen Abschlag ausbezahlt zu bekommen. Den solltest du bei Ausbleiben des Gehaltes möglichst schnell einfordern.

Am besten SOFORT - also wenn das Gehalt am letzten Werktag nicht auf deinem Konto war - an das LBV schreiben ... und Gehalt zuzüglich Zinsen fordern ... dann geht das in der Regel sehr schnell ...

Beitrag von „whisper“ vom 24. August 2011 14:53

Ich habe jetzt 4 Bewerbungsgespräche durch und jedes Mal bin ich mit der Begründung abgelehnt worden,
dass ich im Gegensatz zu den anderen Bewerbern noch keine Lehrerfahrung hätte und es der Schule sicherer sei,
einen erfahrenen Vertretungslehrer zu nehmen.
Ist ja auch verständlich.

Nur frage ich mich, warum ich dann überhaupt zu einem Gespräch eingeladen werde.
Ich war dafür von 7 bis 13 Uhr unterwegs, um dann wegen etwas abgelehnt zu werden, was sie schon aus meiner Bewerbung wussten.
Und hab noch den hilfreichen Tipp bekommen, es weiter zu versuchen, denn irgendwann gäbe es auch ne Schule, wo sich keine
erfahrenen Lehrer bewerben würden, dann hätte ich auch ne Chance. Klasse.
Bin frustriert. 😞

Ich nehme mir immer dafür nen halben oder sogar ganzen Tag frei von meiner Arbeit, um mich dann am Ende zu fragen,
warum überhaupt?

Hat hier jemand ne Idee, wie ich meinen Lebenslauf aufbessern könnte?
Ich hab jahrelange Erfahrung als Nachhilfe-Lehrer und Hausaufgabenbetreuer. Aber das reicht nicht.
Ich denke mal, dass es dieses Schuljahr nichts mehr wird mit der Lehrerstelle. Denn in zwei Wochen geht die Schule ja schon wieder los. 😞